



Mobility
Networks
Logistics

3143
SAARBÜCKEN

Kurzführer

DB MUSEUM

Zwei Jahrhunderte Eisenbahngeschichte

Das Herzstück des DB Museums bildet eine Ausstellungslandschaft zur Geschichte der Eisenbahn in Deutschland. Über zwei Etagen und 2.500 qm führt der Rundgang durch zwei Jahrhunderte mit all ihren Beziehungen zu Technik und Wirtschaft, Politik und Kultur.

Der Bogen spannt sich von den Anfängen in England um 1800 bis zur deutschen Wiedervereinigung 1989. Die Besucher erleben, wie die Eisenbahn im 19. Jahrhundert binnen weniger Jahrzehnte alle Bereiche menschlichen Daseins grundlegend verändert und die Grundlage für eine mobile Gesellschaft legt. Neben der Erfolgsgeschichte des Verkehrssystems Eisenbahn kommen auch die Schattenseiten der Entwicklung zur Darstellung: Schon früh wurde der militärische Nutzen der Bahn erkannt und im 20. Jahrhundert diente die Reichsbahn als logistisches Rückgrat von Vernichtungskrieg und Holocaust.



das Kino „Adlerama“, Tunnel, Wartesäle und Eisenbahnabteile machen den Gang durch die Ausstellung zu einer spannenden Entdeckungsreise durch die Eisenbahngeschichte.

Neben der großen Politik finden sich auch ganz alltägliche Dinge wie die Entwicklung des Reisekomforts oder die Arbeitsbedingungen der Bahnangestellten. Alle Themen sind abwechslungsreich und multimedial in Szene gesetzt. Erlebnissräume wie

„Adlerama“ mit Originalwagen der Ludwigsbahn

Mit dem „Adlerama“, einem mit 50 Plätzen ausgestatteten kleinen Kino mit Panoramaleinwand, hat das DB Museum der ersten deutschen Eisenbahn mit Dampfkraft, die 1835 von Nürnberg nach Fürth fuhr, ein Denkmal gesetzt. Ein Film versetzt die Besucher zurück in die Zeit um 1835. Die Eisenbahngründer Georg Zacharias Platner, Johannes Scharrer und der Lokführer William Wilson erinnern sich auf einer sommerlichen Fahrt mit der Lokomotive „Adler“ daran, wie sie ihr historisches Werk verwirklicht haben.



Neben dem „Adlerama“ hat der älteste erhaltene Reisezugwagen Deutschlands einen würdigen Platz gefunden: Die Ausstellungsmacher haben den einzigen erhaltenen Originalwagen der Ludwigsbahn aufs Podest gestellt.

Dauerausstellung

Die Reichsbahn im Nationalsozialismus

Das DB Museum widmet der Rolle der Reichsbahn im Nationalsozialismus einen eigenen Bereich der Dauerausstellung. Fotos, Originaldokumente und -objekte dokumentieren den Weg der Reichsbahn von der Gleichschaltung bis zu ihrer schuldhaften Verstrickung in die Verbrechen des Nationalsozialismus.



Im Mittelpunkt des Bereichs steht die Dokumentation der Deportation von Millionen Menschen in die Vernichtungslager. Die Inszenierung ist dem Thema entsprechend zurückhaltend gestaltet: Die Fotos, Dokumente und insbesondere die filmisch festgehaltenen Berichte von Zeitzeugen – ehemalige Zwangsarbeiter und Überlebende des Holocaust – sprechen für sich.



Goggo gegen Schienenbus

In den 1950er-Jahren machten einige seltene Straßengefährte der Eisenbahn das Leben schwer. Kleinstwagen, mit spartanischem Komfort und schwachen Zweiradmotoren ausgestattet, wurden zum ernst-

haften Konkurrenten der Bahn. Erfolgreichster dieser Kleinstwagen war das bei Glas in Dingolfing gebaute Goggomobil.

Dauerausstellung

Eine feuerrote Sportversion steht in der Ausstellung einem Original-Schienenbus gegenüber. Mit diesem kostengünstigen Schienenfahrzeug versuchte die Bundesbahn gerade in ländlichen Gebieten verlorene Marktanteile wieder zurückzuerobern. Der Schienenbus wurde deshalb auch „Retter der Nebenbahnen“ genannt.



Wartesaal für „Allerhöchste Herrschaften“

Die gekrönten Häupter des 19. Jahrhunderts ließen in größeren Bahnhöfen eigens für sich und andere „Allerhöchste Herrschaften“ reservierte Wartesäle einrichten. Diese Säle waren überaus prächtig ausgestattet und mit Insignien der fürstlichen Herrschaft versehen. Benutzt wurden sie jedoch nur selten, da Herrscher und Politiker auch im 19. Jahrhundert kaum Zeit zum Warten hatten. Bereits um 1900 wurden die meisten dieser Säle wieder aus den Bahnhöfen entfernt.



Im DB Museum hat der Königssaal aus dem 1902 abgebrochenen Nürnberger Centralbahnhof die Zeit überdauert: 1863 von Friedrich Bürklein geschaffen, zeigt er mit seiner reichen neugotischen Holzschnitzerei den prächtigen Pomp der monarchischen Welt im Industriezeitalter.

Historische Fahrzeuge im DB Museum

Vom Nachbau der Dampflokomotive „Adler“ bis zur legendären Elektrolok E 03 sind in zwei Fahrzeughallen über 25 historische Eisenbahnfahrzeuge ausgestellt.

In der Fahrzeughalle I stehen die „Legenden der Schiene“ aus dem 19. Jahrhundert, darunter Deutschlands älteste erhaltene Lokomotive von 1853, die bayerische Rekord-Dampflokomotive S 2/6 und der Nachbau der berühmten Lokomotive „Adler“ von 1835.

Auf dem „Fürstenbahnsteig“ sind der Hofzug des bayerischen „Märchenkönigs“ Ludwig II. und der Salonwagen des Reichskanzlers Fürst Bismarck wirkungsvoll in Szene gesetzt.

In der Fahrzeughalle II, die mit Fahrzeugen des 20. Jahrhunderts bestückt ist, ist unter anderem eine der schnellsten Dampflokomotiven der Welt, die 05 001, zu sehen.



Wegen Umbau wird das Freigelände im ersten Halbjahr geschlossen bleiben.

Die Eisenbahn im großen Maßstab

Die Eisenbahn-Erlebniswelt wird ab März 2012 wegen Umbau geschlossen. Neueröffnung im Oktober 2012.

Den heutigen Eisenbahnbetrieb kann man im Maßstab 1:87 auf der großen Modellbahnanlage erleben. Sie hat eine Gleislänge von 500 Metern und bei einer Vorführung werden über 30 Züge auf die Reise geschickt. Der „diensthabende Fahrdienstleiter“ steuert den Zugverkehr von einem originalen Gleisbildstellwerk aus. Vorführzeiten: stündlich von 9.30 bis 16.30 Uhr, am Samstag und Sonntag von 10.30 bis 17.30 Uhr.



Bibliothek

Die öffentliche Bibliothek des DB Museums beherbergt die bedeutendste Sammlung von Eisenbahnliteratur in Deutschland. Seit über 100 Jahren werden hier Zeitschriften und Bücher gesammelt, die das gesamte Eisenbahnwesen und angrenzende Themenbereiche betreffen. Der durch EDV erschlossene Bestand umfasst zurzeit mehr als 40.000 Bände aus der Zeit vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Benutzung nach Voranmeldung während folgender Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. von 13 bis 17 Uhr.
Voranmeldung im Servicecenter, Tel.: 0180 4 442233* in der Bürozeit von 9 bis 13 Uhr.



*20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 42 ct/Min.

Dokumentations- und Fotostelle

In der Dokumentations- und Fotostelle werden eine Vielzahl unterschiedlicher Dokumente, Fotografien und Filme aus zwei Jahrhunderten Eisenbahngeschichte bewahrt und durch EDV erfasst. Der Bestand füllt rund 2.500 Regalmeter und zählt über eine Million Fotos. Er reicht von den Akten der Ludwigs-Eisenbahngesellschaft, die 1835 das Eisenbahnzeitalter in Deutschland einläutete, über Betriebsbücher von Lokomotiven, Planzeichnungen von Eisenbahnfahrzeugen und -anlagen, über Statistiken und Geschäftsberichte verschiedener Eisenbahnen bis hin zu einer ca. 70.000 Einzelstücke umfassenden Grafik- und Plakatsammlung.

Die Fotografien, die ältesten stammen aus dem 19. Jahrhundert, liegen als Abzüge, Glasdias und Negative vor. Benutzung nach Voranmeldung während folgender Öffnungszeiten: Di. bis Do. von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr. Voranmeldung im Servicecenter, Tel.: 0180 4 442233* in der Bürozeit von 9 bis 13 Uhr.

*20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 42 ct/Min.

Eisenbahnliteratur und Andenken – dran denken oder anderen schenken

Damit Sie einen schönen Tag im DB Museum noch lange in Erinnerung behalten – im Museumsshop finden Sie alles rund um die Eisenbahn: stilvolle Accessoires, Geschenke und Souvenirs sowie ein breit gefächertes Angebot an Eisenbahnliteratur und -medien. Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und stöbern Sie in unserem Angebot. Besuchen Sie unseren Museumsshop in der Eingangshalle zu den normalen Museums-Öffnungszeiten.

Tagungen und Feiern im DB Museum

Ob Fachtagung, Konzert, Hochzeitsfeier oder Geburtstag – das DB Museum bietet in einmaligem Ambiente verschiedene Räume für Ihre individuellen Bedürfnisse, vom kompakten Konferenzzimmer bis zum repräsentativen, großen Festsaal.

Bei einem Stehempfang bis zu 200 Personen in der Fahrzeughalle, bis zu 196 Personen im Festsaal und bis zu 40 Gäste im Konferenzraum I.



Bitte fordern Sie unsere Broschüre „Tagen und Feiern im DB Museum“ unter Telefon 0911 219-5656 an. Unter dieser Telefonnummer nehmen wir auch gerne Ihre Buchungen entgegen.

Essen und Trinken

Gaumenfreuden müssen bei einem Besuch im DB Museum nicht auf der Strecke bleiben. Das Restaurant „TINTO tapas y vino“ bietet Ihnen in angenehmer Atmosphäre die kleine Stärkung für Zwischendurch oder das komplette Menü – ganz wie Sie es wünschen. Telefon: 0911 3946717

Die Standorte des DB Museums

DB Museum Koblenz

Das DB Museum Koblenz, unweit des Bahnhofs Koblenz-Lützel, befindet sich in den Hallen eines ehemaligen Güterwagenaus-besserungswerks. Mit mehr als 30 Lokomotiven aller Traktionsarten sowie historischen Reisezug und Güterwagen bietet es viel Sehenswertes, das durch die Ausstellungen und interaktive Attraktionen abgerundet wird.

Öffnungszeiten:

21.1.2012 bis 30.6.2012
jeden Samstag, 10 bis 16 Uhr;
1.9.2012 bis 15.12.2012
jeden Samstag, 10 bis 16 Uhr;
1.7.2012 bis 31.8.2012
täglich außer Montag, 10 bis 17 Uhr;
Führungen für Gruppen auch
außerhalb der Öffnungszeiten
nach Terminvereinbarung unter
der Rufnummer: 0261 396-1338
oder -1339.



Eintrittspreise

Erwachsene: 2,50 Euro Ermäßigt: 2,00 Euro
Kinder (6–14 Jahre): 1,00 Euro Familien: 5,00 Euro

Anschrift

DB Museum Koblenz
Schönbornluster Straße 3 • 56070 Koblenz
Tel.: 0261 396-1338 oder -1339 • Fax: 0261 396-1340
E-Mail: hans.j.gessler@deutschebahn.com

DB Museum Halle (Saale)

Das DB Museum Halle, unweit der S-Bahnstation Halle Steintorbrücke, beherbergt eine Sammlung von Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven der ehemaligen Deutschen Reichsbahn, darunter die betriebsfähige Schnellzugdampflok 03 1010. Eine Dauerausstellung zeigt die Geschichte der Fahrzeugversuchsanstalt Halle, in deren Hallen heute das DB Museum untergebracht ist.

Die Standorte des DB Museums

Öffnungszeiten:

21.1.2012 bis 15.12.2012
jeden Samstag, 10 bis 16 Uhr;
Führungen für Gruppen auch
außerhalb der Öffnungszeiten
nach Terminvereinbarung
möglich.

Eintrittspreise

Erwachsene: 2,50 Euro
Ermäßigt: 2,00 Euro
Kinder (6–14 Jahre): 1,00 Euro
Familien: 5,00 Euro

Anschrift

DB Museum Halle/Saale
Volkmanstraße 39 • 06112 Halle/Saale
Tel.: 0345 239-7336 • Fax: 0345 239-7331
E-Mail: matthias.mt.koch@deutschebahn.com



Depot des DB Museums im ehemaligen Bw Lichtenfels

Führungen im Depot Lichtenfels:

Aufgrund der großen Resonanz im Jahr 2011 öffnen wir auch in 2012 wieder die Pforten des Depots Lichtenfels und bieten Führungen durch die Fahrzeugsammlung.



Die Gelegenheit zum Besuch besteht am 8.9. und 9.9.2012 sowie am 15.9. und 16.9.2012 jeweils von 10 bis 17 Uhr. Im Depot Lichtenfels werden einige Schienenfahrzeug-Raritäten aufbewahrt, die nur selten gezeigt werden. Die Führungen werden stündlich oder nach Bedarf in Gruppen zu 10 Personen durchgeführt.

Der Eintritt beträgt 2 Euro für Erwachsene und 1 Euro für Kinder (6–14 Jahre). Die Familienkarte kostet 4 Euro.

Entdeckungsreise durch das Museum

Die museumspädagogische Abteilung hat für alle Altersgruppen – von den Kindergartenkindern bis zu den Erwachsenen – das passende Angebot. Ein junges Team von fachkundigen Rundgangsleitern lädt zu einer gemeinsamen Entdeckungsreise durch das Museum ein.

Kinder – In den Materialkisten der Rundgangsleiter finden sich jede Menge Überraschungen für Kindergeburtstage und Familienausflüge.

Schüler – Lehrerinnen und Lehrer können den Geschichtsunterricht ins Museum verlagern, denn viele Ausstellungsstücke und -themen stehen in engem Zusammenhang mit dem Lehrplan, z. B. „Eisenbahn und Industrialisierung“ oder die „Reichsbahn im Nationalsozialismus“.

Erwachsene – Erwachsene können sich durch eine Führung einen Überblick über das Haus verschaffen und Fortgeschrittene haben die Möglichkeit, spezielle Themen zu vertiefen.

Nähere Informationen zum weiteren Angebot unter:

Tel.: 0180 4 442233*

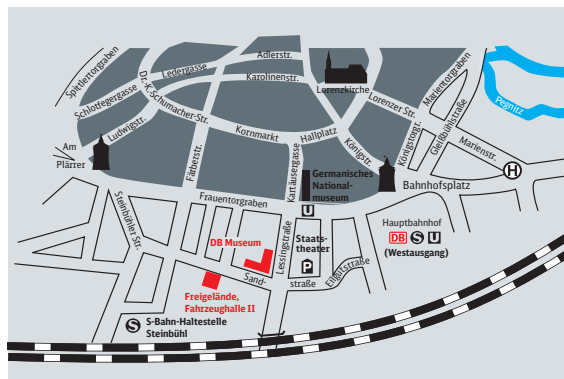
E-Mail: info@db-museum.de oder unter www.dbmuseum.de

Bitte beachten Sie auch unsere Broschüre „Führungen durch das DB Museum Nürnberg“. Sie liegt für Sie an der Kasse des DB Museums bereit.

Audioguide

Der tragbare Audiospieler enthält einen Rundgang durch die Dauerausstellung in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch. In Deutsch gibt es zusätzlich noch eine Kinderführung. Der Audioguide ist an der Kasse gegen ein Entgelt von 1 Euro und Hinterlegung eines Pfandes erhältlich.

* 20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 42 ct/Min.



Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr, montags geschlossen.
Zusätzlich geöffnet am Ostermontag, Pfingstmontag, an den Montagen der Adventszeit, Montag während der Spielwarenmesse. Geschlossen am 1. Januar, Karfreitag, 1. Mai, 24., 25. und 31. Dezember. Wegen Umbau bleibt das Freigelände im ersten Halbjahr geschlossen.

Eintrittspreise

	Euro
Erwachsene	5,00
Ermäßigt*	4,00
Kinder, Jugendliche (6 bis 17 Jahre)	2,50
Schulklassen (pro Schüler)*	2,00
Familien (2 Erwachsene und bis zu 4 Kinder)	10,00
Persönliche Jahreskarte	Euro
Erwachsene	15,00
Ermäßigt*	12,00
Kinder, Jugendliche (6 bis 17 Jahre)	7,50
Familien (2 Erwachsene und bis zu 4 Kinder)	25,00

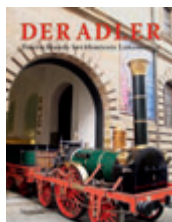
* DB/VGN (abgestempelter Fahrschein mit Datum des Besuchstages des DB Museums oder gültige persönliche Netzkarte am Besuchstag), Gruppen ab 10 Personen, je Person Senioren/Studierende/Schwerbehinderte/Wehrpflichtige/Zivildienstleistende, Mitarbeiter von DB/BSW/Post und Telekom, Mitglieder im RocoClub, Märklin Insider, DGPT.

www.dbmuseum.de – das DB Museum auf einen Klick

Einen umfassenden Überblick über das Museum finden Sie im Internet.

Der Adler – Deutschlands berühmteste Lokomotive

Es ist lange her, dass die Geschichte der Ludwigs-Eisenbahn eingehend untersucht wurde. Das DB Museum hat ein Buch mit dem Titel „Der Adler – Deutschlands



berühmteste Lokomotive“ herausgegeben, das die neueren Forschungen zusammenfasst und auf einen aktuellen Stand bringt. Zwölf Einzelbeiträge widmen sich dem Thema, darüber hinaus

enthält es einige zentrale historische Quellen zur Gründung der Ludwigs-Eisenbahngesellschaft.

Der Bogen spannt sich von Nürnbergs Entwicklung zu Beginn des 19. Jahrhunderts, der Vorgeschichte und den politisch-soziologischen Rahmenbedingungen für die Entstehung der ersten Eisenbahn in Deutschland über die Geschichte der Lokomotive „Adler“ vom 1835 entstandenen Original bis hin zu den heutigen Nachbauten.

DB Museum (Hg.)

Der Adler – Deutschlands berühmteste Lokomotive

136 Seiten, Bilddokumentation.

Gebundene Ausgabe. 24,80 Euro

ISBN 978-3940594235

Erhältlich im Museums-Shop und im Buchhandel.



Kontakt
DB Museum
Lessingstraße 6
90443 Nürnberg

www.dbmuseum.de

Änderungen vorbehalten
Einzelangaben ohne Gewähr
Stand: Januar 2012

